

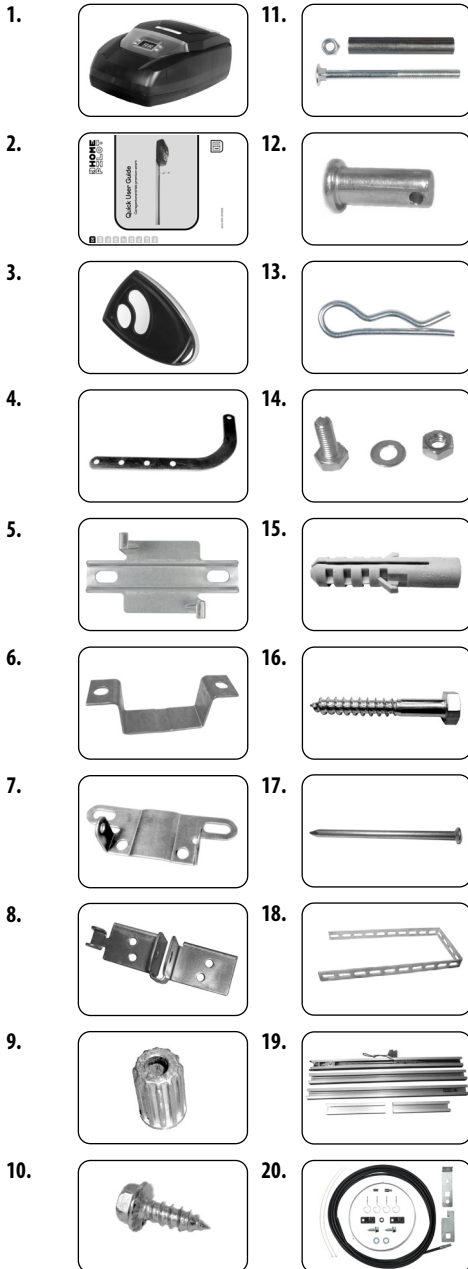
DE **Garagentorantrieb premium smart**
Original Betriebs- und Montageanleitung

Artikel-Nr.: 1690 10 01 (dreiteilige Schiene)



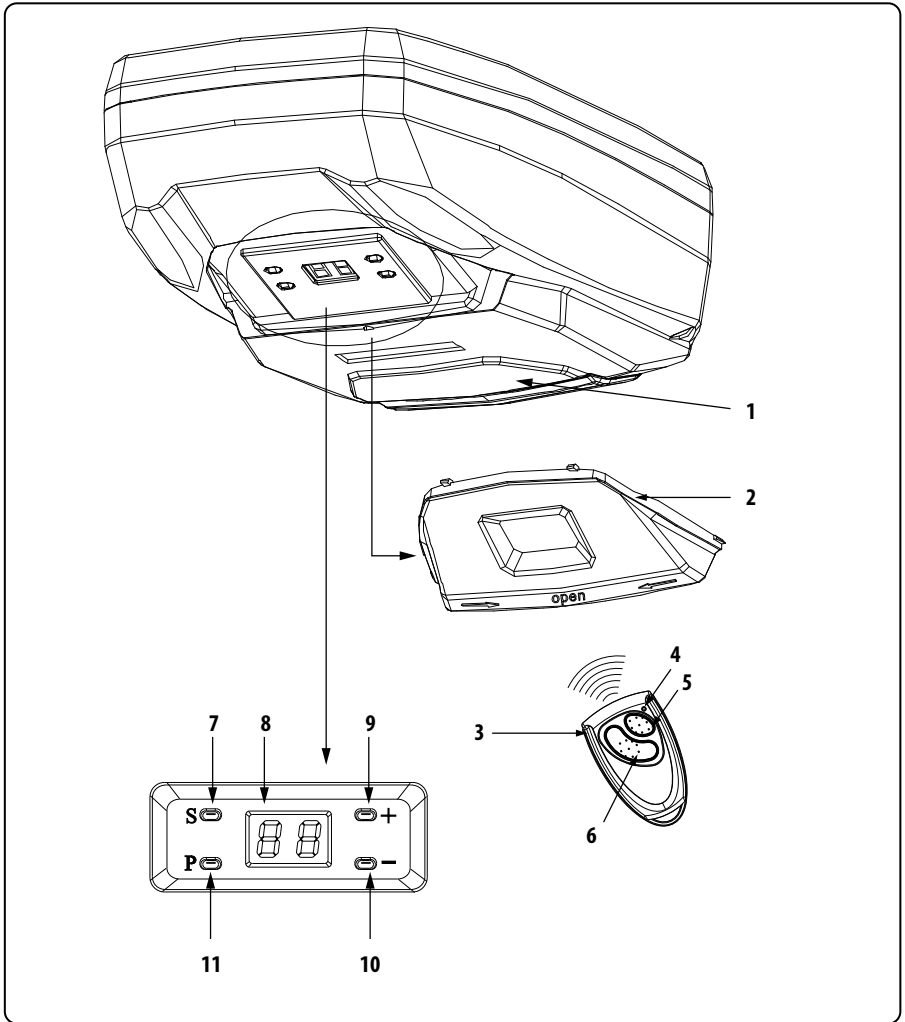
1.	Lieferumfang	4	11.1	Endpunkte einstellen / Oberen Endpunkt einstellen.....	25
2.	Gesamtansicht	5	11.2	Unteren Endpunkt einstellen	25
3.	Zeichenerklärung	6	11.3	Referenzfahrt zur Kraftmessung durchführen	26
4.	Sicherheitshinweise	7	11.4	Kraftbegrenzung bei Bedarf anpassen	27
5.	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	8	11.5	Alarmeinrichtung	28
5.1	Einsatzbedingungen	8	11.6	Automatische Schließzeiteinstellung ..	28
6.	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	9	11.7	2000-Zyklen-Alarmeinrichtung.....	29
7.	Zulässige Garagentypen.....	10	11.8	Einstellen der Auffahrge- schwindigkeit	30
7.1	Unzulässige Garagentypen.....	10	11.9	Einschalten der Back-Jump Funktion ..	31
8.	Funktionsbeschreibung	11	11.10	Programmierung abschließen	32
8.1	Kurzbeschreibung der Komfort- funktionen	11	12.	Handsender und /oder Gateway premium an- und abmelden	33
8.2	Funktionsbeschreibung der Notentriegelung	12	13.	Verwendung und Montage einer Licht- schranke	34
8.3	Funktionsbeschreibung der Hinderniserkennung.....	12	14.	Anschluss elektrischer Zusatzeinrichtungen... 34	
8.4	Monatliche Prüfung der Hindernis- erkennung (Kraftbegrenzung)	13	14.1	Anschlussplan für elektrische Zusatzeinrichtungen	35
9.	Wartung	13	15.	Manueller Betrieb des Tores	36
10.	Wichtige Montagehinweise	14	16.	Anleitung für den Anwender.....	37
10.1	Notwendige Werkzeuge.....	15	17.	Technische Daten	38
10.2	Entfernen der Torverriegelungen	15	17.1	Zulässige Garagentormaße	38
10.3	Maß nehmen	16	18.	Fehlerbehebung	39
10.4	Zusammenbau der Schienen	17	19.	Vereinfachte EU-Konformitätserklärung	40
10.5	Den Zahnriemen spannen.....	17	20.	Umweltgerechte Entsorgung	40
10.6	Verbindung des Antriebsgehäuses mit der Schiene	18			
10.7	Verbindung des Antriebsgehäuses mit der Schiene (90° Montage).....	19			
10.8	Befestigung des Antriebs und der Schiene	20			
10.9	(A) Montage des Sturzwinkels (1).....	21			
10.10	(B) Montage des Haltewinkels (5) am Antriebskopf (7).....	21			
10.11	(C) Montage des Torwinkels (8).....	22			
10.12	(D) Montage der Mittenab- hängung (13)	23			
10.13	(E) Deckenmontage mit Lochband- winkeln	23			
10.14	Wichtige Hinweise nach der Montage	24			
10.15	Hinweisschilder mit Warnhinweisen anbringen	24			
10.16	Betriebsbereitschaft des Tores herstellen	24			
11.	Programmierung	24			

i 1. Lieferumfang



Vergleichen Sie nach dem Auspacken den Packungsinhalt mit den Angaben zum Lieferumfang:

1. 1 x Antrieb
2. 1 x Quick User Guide
3. 2 x Handsender
4. 1 x Toranbinder, gebogen
5. 1 x Mittenabhängung
6. 3 x Haltewinkel
7. 1 x Sturzwinkel
8. 1 x Torwinkel
9. 1 x Vielzahnverbinder
10. 8 x Sechskant-Blechschaube (6 x 15 mm)
11. 1 x Schraube (6 x 80 mm) mit Sechskantmutter und Schutzhülse
12. 1 x Bolzen (8 x 20 mm)
13. 1 x Sicherungssplint (2 x 20 mm)
14. 4 x Schraube (8 x 20 mm) mit Sechskantmutter und Unterlegescheibe
15. 6 x Dübel (10 mm)
16. 6 x Sechskantschraube (8 x 60 mm)
17. 1 x Schlagdorn
18. 2 x Lochbandwinkel
19. – dreiteilige Schiene + zwei Verbinder
20. 1 x Externe Entriegelung



Legende

- 1** = Antrieb, inkl. Beleuchtung
- 2** = Schutzhaube (abnehmbar)
- 3** = Handsender
- 4** = Kontroll-LED
- 5** = 1. Taste des Handsenders
- 6** = 2. Taste des Handsenders

- 7** = Set-Taste (S)
- 8** = Anzeige (zweistellig)
- 9** = Einstellungstaste (+)
- 10** = Einstellungstaste (-)
- 11** = Programmierstaste (P)

i 3. Zeichenerklärung



Lebensgefahr durch Stromschlag.

Dieses Zeichen weist Sie auf Gefahren bei Arbeiten an elektrischen Anschlüssen, Bauteilen etc. hin. Es fordert Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Gesundheit und Leben der betroffenen Person.



So warnen wir vor Fehlverhalten, das zu Personen- oder Sachschäden führen kann.

Befolgen Sie unbedingt alle so gekennzeichneten Anweisungen.

i 4. Sicherheitshinweise



Die Nichtbeachtung aller Angaben und Sicherheitshinweise in dieser Anleitung kann zu schweren Verletzungen von Personen führen, z.B. durch Einklemmen durch das Tor.

Befolgen Sie alle Angaben in der vorliegenden Betriebs- und Montageanleitung um den Sicherheitsvorschriften in den Normen EN 13241 und EN 12635 zu entsprechen und betreiben Sie die Toranlage erst der Norm entsprechend nach einer Prüfung durch eine Fachkraft.



Bei Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ◆ Lassen Sie alle Arbeiten am Antrieb und an elektrischen Anlagen nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft nach den Anschlussinweisen in dieser Anleitung durchführen, s. Seite 34.
- ◆ Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Tor oder Torantrieb (z.B. Reinigung, Instandhaltung oder Austausch von Teilen) immer den Stecker der Anschlussleitung aus der Netzsteckdose.



Der Einsatz defekter Geräte kann zur Gefährdung von Personen und zu Sachschäden führen (Stromschlag oder Kurzschluss).

- ◆ Verwenden Sie niemals defekte oder beschädigte Geräte.
- ◆ Prüfen Sie den Antrieb und das Netzkabel auf Unversehrtheit.



Wichtige Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung kann zu Sachschäden führen.

Beachten und befolgen Sie bitte alle so gekennzeichneten Hinweise.

HINWEIS!

Auf diese Weise machen wir Sie auf weitere, für die einwandfreie Funktion, wichtige Inhalte aufmerksam.

- ◆ Bei einer Beschädigung des Netzkabels muss es durch den Hersteller, den beauftragten Kundendienst oder andere qualifizierte Fachkräfte zur Vermeidung von Risiken ersetzt werden.
- ◆ Wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, falls Sie Schäden am Gerät feststellen.



Defekte Tore können zu schweren Verletzungen führen.

- ◆ Der Lauf des Tores darf nicht durch schlecht eingestellte Federn oder durch schlecht funktionierende Toraufhängungen bzw. Torkonstruktionen beeinträchtigt werden.
- ◆ Es besteht Verletzungsgefahr durch die sehr stark gespannten Torfedern. Tauschen Sie niemals selbst die Torfedern aus.
- ◆ Lassen Sie alle Arbeiten an der Tormechanik und den Federn von einer Fachkraft durchführen.



Bei kraftbetätigten Toren besteht Quetsch- und Schergefahr an den Schließkanten.

- ◆ Achten Sie darauf, dass sich während des Betriebes keine Personen im Schwenkbereich des Garagentores aufhalten.
- ◆ Wird der Garagentorantrieb automatisiert betrieben (z.B. in Verbindung mit dem HOMEPILOT Gateway premium) und kann daher unerwartet anlaufen, muss sichergestellt sein, dass sich niemand im Bewegungsbereich des Tores befinden darf.



Wichtige Sicherheitshinweise.

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, alle Anweisungen zu befolgen. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf.



Durch unsachgemäßen Gebrauch besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- ◆ Greifen Sie nie in das fahrende Tor oder in bewegte Teile.
- ◆ Das Tor darf ohne zusätzliche Sicherheitseinrichtungen (z. B. Lichtschranke) niemals außerhalb der Sichtweite bewegt werden, s. Seite 34.
- ◆ Unterweisen Sie alle Personen, die das Garagentor bedienen, im sicheren Gebrauch des Garagentorantriebs.
- ◆ Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- ◆ Verbieten Sie Kindern, mit dem Tor oder dem Handsender zu spielen.
- ◆ Bewahren Sie den Handsender so auf, dass ein ungewollter Betrieb z. B. durch spielende Kinder ausgeschlossen ist.
- ◆ Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- ◆ Erlauben Sie niemandem, unter dem sich bewegenden Tor durchzulaufen.
- ◆ Halten Sie Kinder vom sich bewegenden Tor fern.
- ◆ Fahren Sie nur bei vollständig geöffnetem und stillstehenden Tor in bzw. aus der Garage.



Bei fehlerhaften oder nicht funktionierenden Sicherheitseinrichtungen besteht Verletzungsgefahr oder Sachbeschädigungen können die Folge sein.

- ◆ Überprüfen Sie vor der ersten Inbetriebnahme und einmal monatlich die korrekte Funktion der Sicherheitseinrichtungen (z. B. der Kraftbegrenzung).
- ◆ Setzen Sie niemals die Sicherheitseinrichtungen außer Kraft.
- ◆ Halten Sie den Toranschlag am Boden von Eis, Schnee, Schmutz und Steinen frei.



Die Netzsteckdose und der Netzstecker müssen immer frei zugänglich sein.

Die Lebensdauer des Öffners beträgt 25.000 Zyklen.

Jedes Stahlseil muss einen Sicherheitsfaktor von nicht weniger als 6 (Mindestbruchstärke / statische Belastung eines Seiles).

Seiltrommeln müssen einen Teilkreisdurchmesser (PKD) aufweisen, der mindestens dem 20-fachen des Seildurchmessers entspricht.

i 5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie den Garagentorantrieb ausschließlich:

- ◆ zum Öffnen und Schließen von zulässigen Garagentoren, s. Seite 10 / 38.
 - ◆ im privaten Bereich
 - ◆ gemäß den Angaben und Sicherheitsbestimmungen in dieser Anleitung.
- Eine andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.



- ◆ Garagentorantriebe mit automatischem Zulauf (z.B. Garagentorantrieb premium smart) müssen neben einer serienmäßig vorhandenen Kraftbegrenzung, über eine zusätzlich angeschlossene Sicherheitseinrichtung (z. B. Lichtschranke) verfügen.
- ◆ Der Garagentorantrieb premium smart darf nur mit einer zusätzlich angeschlossenen Lichtschranke im Automatikbetrieb (automatisches Schließen) verwendet werden, s. Seite 34.



Eine mangelhafte Wartung kann zur Gefährdung von Personen durch Beschädigung Ihres Garagentorantriebs, der zugehörigen Sicherheitseinrichtungen und der Garagentoranlage führen.

- ◆ Halten Sie alle Wartungshintervalle ein, s. Seite 13.
- ◆ Führen Sie eine regelmäßige Prüfung der Sicherheitseinrichtungen durch, s. Seite 13.



Die Nichtbeachtung aller Angaben in dieser Anleitung kann zu schweren Verletzungen von Personen führen, z.B. durch Einklemmen durch das Tor.

Beachten Sie alle Angaben. Um den Sicherheitsvorschriften in den Normen EN 13241 und EN 12635 zu entsprechen, ist es besonders wichtig, während des Installationsprozesses die vorliegende Betriebs- und Montageanleitung zu beachten.

i 5.1 Einsatzbedingungen

- ◆ Betreiben Sie den Garagentorantrieb premium smart nur in trockenen Räumen.
- ◆ Das Garagentor muss sich leicht von Hand öffnen und schließen lassen. Es darf nicht klemmen.
- ◆ Achten Sie darauf, dass die Deckenlaufschienen immer fett- und schmutzfrei sind. Verschmutzte Deckenlaufschienen behindern den einwandfreien Betrieb.
- ◆ Am Einbauort muss eine frei zugängliche 230V / 50/60Hz Netzsteckdose vorhanden sein.
- ◆ Die Fernsteuerung mit einem Handsender sowie

der Einbau und Betrieb des DuoFern Funksystems und seiner Komponenten (z. B. Garagentorantrieb premium smart) ist nur für solche Anlagen und Geräte zulässig, bei denen eine Funktionsstörung im Sender oder Empfänger keine Gefahr für Personen oder Sachen ergibt oder bei denen dieses Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt wird.

HINWEIS!

Funkanlagen die auf der gleichen Frequenz senden, können zu Empfangsstörungen führen.

i 6. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung



Die Verwendung des Garagentorantriebs für andere als die zuvor genannten Anwendungsbereiche ist nicht zulässig.

- ◆ Insbesondere gilt für:
 - alle Funkhandsender
 - den Garagentorantrieb premium smart
 - das DuoFern Funksystem und seine Komponenten

Verwenden Sie die genannten Komponenten nie zur Fernsteuerung von Geräten und Anlagen mit erhöhten sicherheitstechnischen Anforderungen oder erhöhter Unfallgefahr. Dies bedarf zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen. Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Regelungen zum Errichten solcher Anlagen.

- ◆ Montieren Sie den Garagentorantrieb nicht im Außenbereich.

Der Garagentorantrieb premium smart darf nicht für die folgenden Anwendungen eingesetzt werden:

- ◆ in gewerblichen Betrieben
- ◆ zum Antrieb anderer Gegenstände
- ◆ im Dauerbetrieb



Das sich bewegende Tor beobachten und Personen fernhalten, bis das Tor vollständig geöffnet oder geschlossen ist.



WARNUNG

- ◆ Der Antrieb muss während der Reinigung, Wartung und beim Austausch von Teilen von seiner Stromquelle getrennt werden.
- ◆ Der Antrieb darf nicht bei einem Tor mit einer Schlupftür ohne Überwachung verwendet werden.
- ◆ Wenn durch eine erneute Einstellung nicht der korrekte Betrieb wiederhergestellt wird, ist eine autorisierte Wartung erforderlich.



Der Garagentorantrieb premium smart darf nicht ohne zusätzliche Lichtschranke verwendet werden, s. Seite 34.



Durch unsachgemäße bauliche Veränderungen besteht Verletzungsgefahr.

Nehmen Sie keine baulichen Veränderungen am Antrieb, dem Garagentor oder eventuell vorhandenen Sicherheitseinrichtungen vor, die von den in dieser Anleitung beschriebenen Maßnahmen abweichen. Solche Veränderungen gefährden die Betriebssicherheit.



Im Falle einer Schlupftür ist eine Überwachung der Türposition notwendig. Es muss verhindert werden, dass der Antrieb aktiv wird, wenn die Tür nicht geschlossen ist.

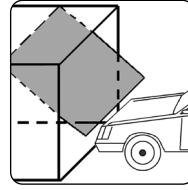
Hinweis zur Produkthaftung

Für Schäden die durch eine falsche bzw. nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen, haftet der Hersteller nicht (s. Garantiebestimmungen).

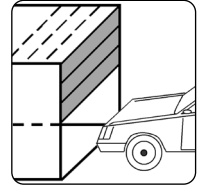
i 7. Zulässige Garagentypen

- ◆ ausschwingende Standard-Schwingtore
- ◆ Sektionaltore

Die Tore müssen leichtgängig sein und den Anforderungen folgender Normen entsprechen: EN 12604.



Schwingtore

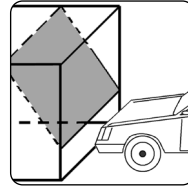


Deckensektionaltore

i 7.1 Unzulässige Garagentypen



Tore, die Kipp- und Drehbewegungen erfordern, dürfen nicht mit dem Garagentorantrieb premium smart betrieben werden.



Nicht ausschwingendes Kipptor

i 8. Funktionsbeschreibung

Der Garagentorantrieb premium smart ist ein elektronischer Garagentorantrieb und für alle gängigen Schwing- und Sektionaltore (s. Seite 10) einsetzbar.

Flexible Montagemöglichkeiten

Die um 90° drehbare Antriebseinheit bietet flexible Montagemöglichkeiten. Ein leiser Zahnriemenantrieb sorgt für sichere Kraftübertragung.

Umfangreiche Komfortfunktionen

Der Garagentorantrieb premium smart bietet umfangreiche Komfortfunktionen (s. Kap. 8.1) zur individuellen Einstellung vor Ort.

Beide Garagentorantriebe sind mit einer Hinderniserkennung inkl. Reversierfunktion ausgestattet und besitzen eine interne Notentriegelung zur manuellen Bedienung bei Stromausfall.

Manuelle Steuerung vor Ort

Zusätzlich kann ein externer Taster zur manuellen Steuerung vor Ort angeschlossen werden.

Garagentorantrieb premium smart

Der Garagentorantrieb premium smart ist für den Einsatz in einem DuoFern Funknetzwerk konstruiert und kann dort mit einem HOMEPILOT Gateway premium oder anderen HOMEPILOT Steuerungen eingebunden und gesteuert werden.



Der Garagentorantrieb premium smart muss mit dem DuoFern Netzwerk verbunden werden.

Damit der Garagentorantrieb premium smart Steuerbefehle aus dem DuoFern Netzwerk empfangen kann, müssen Sie ihn am Gateway premium oder an einem anderen HOMEPILOT Gerät anmelden, s. Seite 33.



Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung des entsprechenden HOMEPILOT Gerätes.

Weitere Informationen zum DuoFern System finden Sie unter:

<https://service.homepilot-smarthome.com/>

i 8.1 Kurzbeschreibung der Komfortfunktionen

Intelligenter Mikrocomputer

Intelligente, computergesteuerte, exakte Hubpositionierung, zeitnahe Kraftermittlung, Rücklauf beim Auftreffen auf Hindernisse.

Antrieb

Geringer Lärm, Softstart und Softstop schützen den Antrieb und gewährleisten eine lange Lebensdauer.

Displayinformationen

Betriebsmodus und digitales Menü werden im Display angezeigt:

- ◆ L = Normalbetrieb
 - ◆ F/H = Von der Elektronik wurde ein Fehler festgestellt *
 - ◆ A = Die Lichtschranke wurde unterbrochen *
- * s. Seite 39 (Fehlerbehebung)

Cryptoguard

Rollierende Code-Technologie bietet Milliarden von Code-Kombinationen und macht jeden Handsender einzigartig, um vor unbefugtem Zugang zu schützen.

Alarmeinheit

Der Alarm ertönt, wenn das Tor länger als 10 Minuten offen gelassen wird. Der Alarm endet, wenn das Tor wieder geschlossen wird, s. Seite 28 „Alarmeinstellung“.

Notentriegelung

Das Tor kann im Falle eines Stromausfalls durch Ziehen am Seil der Notentriegelung von Hand betrieben werden.

Automatische Schließfunktion

Die automatische Schließzeit des Tores kann von 30 bis 240 Sekunden eingestellt werden, s. Seite 28 / 29.

2000-Zyklen-Alarm

Wenn der Antrieb 2000 Zyklen durchlaufen hat, ertönt ein Signalton, um den Anwender daran zu erinnern, das mechanische System zu warten, s. Seite 29.

i 8.1 Kurzbeschreibung der Komfortfunktionen

Beleuchtung

Der Garagentorantrieb verfügt über eine interne energiesparende LED-Beleuchtung, die nach jedem Schaltimpuls eingeschaltet wird und automatisch nach 3 Minuten wieder ausgeht.

Zusätzliche Anschlussmöglichkeiten für externes Zubehör und Sicherheitseinheit

Zusätzlich können Sie einen externen Schalter, sowie eine Infrarot-Lichtschanke anschließen, s. Seite 34.

Auffahrgeschwindigkeit:

Die Auffahrgeschwindigkeit kann in drei Stufen eingestellt werden. Diese ist einstellbar von 11 cm/s bis zu 19 cm/s (Werkseinstellung), s. Seite 30.

Back-Jump Funktion

Bei aktiver Back-Jump Funktion fährt der Antrieb nach Erreichen der Endpunkte kurz in die jeweilige Gegenrichtung. Dadurch wird die mechanische Spannung in beiden Endlagen reduziert und eine leichtere Notentriegelung (s. Seite 31) möglich.

Die Back-Jump Funktion kann aktiviert und deaktiviert werden.

i 8.2 Funktionsbeschreibung der Notentriegelung

Das Tor kann im Falle eines Stromausfalls durch Ziehen am Seil der Notentriegelung von Hand bedient werden.



Es besteht Verletzungsgefahr. Das Tor kann beim Entriegeln unkontrolliert herunterfallen (z. B. wenn Federn schwach oder gebrochen sind oder wenn das Tor nicht im Gleichgewicht ist).

- ◆ Schließen oder öffnen Sie nach jeder Entriegelung das Tor immer vollständig.
- ◆ Die Notentriegelung ist nicht für den „täglichen Gebrauch“ bestimmt.

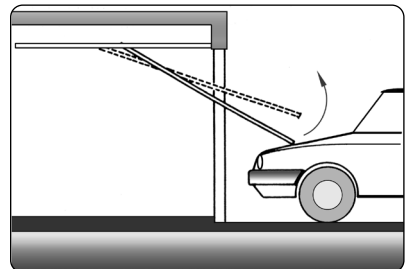


i 8.3 Funktionsbeschreibung der Hinderniserkennung

Der Antrieb besitzt eine automatische Hinderniserkennung (durch interne Kraftüberwachung).

Stößt das Tor beim Schließen oder Öffnen gegen ein Hindernis, stoppt der Antrieb automatisch und fährt in die Gegenrichtung bis zum jeweiligen Endpunkt.

Nach der Beseitigung des Hindernisses können Sie den Garagentorantrieb wieder normal bedienen.

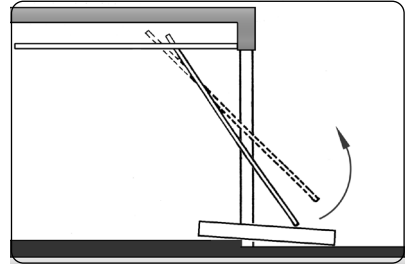




8.4 Monatliche Prüfung der Hinderniserkennung (Kraftbegrenzung)

DE

1. Fahren Sie das Tor in die Endstellung auf.
2. Legen Sie einen 50 mm hohen Gegenstand, z. B. einen Holzklötz, in die Laufrichtung des Tores.
3. Schließen Sie das Tor durch Betätigen des Handsenders.
4. Stößt das Tor beim Schließen gegen ein Hindernis, stoppt der Antrieb automatisch und öffnet das Garagentor vollständig.
5. Entfernen Sie anschließend das Hindernis.
6. Nach der Beseitigung des Hindernisses können Sie den Garagentorantrieb wieder normal bedienen.



Einen ca. 50 mm Holzklötz in die Laufrichtung des Tores legen.



Die Justierung falls notwendig korrigieren und erneut überprüfen, da eine unkorrekte Justierung eine Gefährdung darstellen kann, s. Seite 27.

Falls die Nachjustierung nicht den korrekten Betrieb wiederherstellt, wenden Sie sich bitte an unseren autorisierten Service.



9. Wartung



Durch defekte Toranlagen bzw. Sicherheitseinrichtungen besteht Verletzungsgefahr.

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie die empfohlenen Wartungsintervalle für Ihre Toranlage inkl. aller Sicherheitseinrichtungen einhalten.

Wartungsintervall:

Lassen Sie die Toranlage vor der ersten Inbetriebnahme und je nach Bedarf jedoch mindestens einmal jährlich von einem Fachbetrieb prüfen.

Regelmäßige Prüfungen der Verschleißteile

Es besteht Verletzungsgefahr durch defekte bzw. verschlissene Bauteile.



Prüfen Sie daher die Anlage regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung oder auf mangelhafte Balance des Tores.

Benutzen Sie das Tor auf keinen Fall, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen, da ein Fehler in der Anlage oder ein falsch ausbalanciertes Tor Verletzungen verursachen kann.

Prüfen Sie alle:

- ◆ Schraubenverbindungen auf festen Sitz
- ◆ Kabel auf Beschädigung
- ◆ Federn und Befestigungsteile



Es besteht Verletzungsgefahr durch die sehr stark gespannten Torfedern.

- ◆ Tauschen Sie niemals selbst die Torfedern aus.
- ◆ Lassen Sie alle Arbeiten an der Tormechanik und den Federn von einem Fachmann durchführen.



10. Wichtige Montagehinweise

DE

Wichtige Anweisungen für eine sichere Montage. Alle Montageanweisungen befolgen.



Eine falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen.



Prüfen Sie vor der Montage ...

- ◆ ..., ob Ihr Antrieb für den Garagentyp und die Garagentorhöhe geeignet ist.
- ◆ Der Antrieb sollte auf einer Höhe von > 2,5 m installiert werden.
- ◆ ...das Tor auf seinen einwandfreien mechanischen Zustand. Das Tor muss leichtgängig sein und sich im Gleichgewicht befinden. Überprüfen Sie, ob es sich ordnungsgemäß öffnet und schließt.
- ◆ Öffnen Sie das Tor ca. 1 m und lassen Sie es dann los. Ein ausgewogenes Tor sollte jetzt in dieser Stellung stehen bleiben. Wenn nicht, lassen Sie Ihr Tor durch einen Fachbetrieb einstellen.
- ◆ Der Lauf des Tores darf nicht durch schlecht eingestellte Federn oder durch schlecht funktionierende Torauflängen bzw. Torkonstruktionen beeinträchtigt werden.

Entfernen Sie vor der Montage des Antriebs...

...alle unnötigen Seile oder Ketten und schalten Sie alle Geräte, etwa Verriegelungen aus, die für den kraftbetätigten Betrieb nicht benötigt werden.



Während der Montage besteht Verletzungsgefahr durch Herabstürzen des ungesicherten Tores.

- ◆ Achten Sie bei der Montage darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich des Garagentores aufhalten.



Falsche Montage kann zu schweren Unfällen und zu Verletzungen führen.

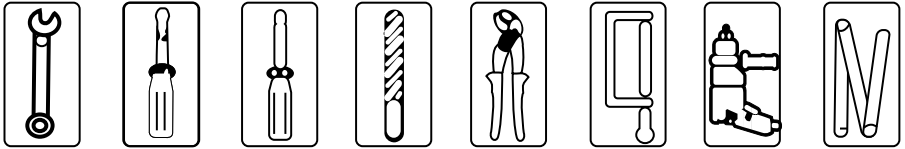
- ◆ Installieren Sie die Betätigung für die Notentriegelung in einer Höhe von weniger als 1,8 m.
- ◆ Verwenden Sie ausschließlich das beigelegte Montagmaterial sowie nur Original-Ersatzteile und Original-Zubehör.
- ◆ Bauseitig vorhandene Torverriegelungen können den korrekten Lauf des Tores behindern und müssen deshalb demontiert werden.
- ◆ Bewegliche Teile des Garagentores dürfen nie in öffentliche Fuß- oder Radwege hineinragen.
- ◆ Mangelnde Beleuchtung behindert die Montage und kann zu Verletzungen führen. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung während der Montage.
- ◆ Es kann vorkommen, dass Sie während der Montage das Tor für eine Weile nicht mehr öffnen können.
- ◆ Dieser Garagentorantrieb darf nicht für Garagentore genutzt werden, die Öffnungen von mehr als 50 mm Durchmesser haben, oder Ecken und vorstehende Teile, von denen Personen erfasst werden können, beziehungsweise auf denen Personen stehen können.
- ◆ Befestigen Sie die Warnschilder bezüglich der Einklemmgefahren dauerhaft an einem gut sichtbaren Ort oder in der Nähe aller installierten Steuerungen.
- ◆ Befestigen Sie das Etikett für manuelle Entriegelung dauerhaft neben dem Bedienelement.



10.1 Notwendige Werkzeuge

DE

Sie benötigen folgende Werkzeuge:



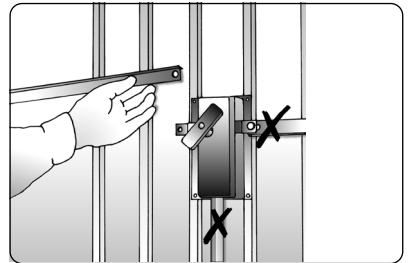
10.2 Entfernen der Torverriegelungen

1. Demontieren Sie alle senkrechten und waagerechten Torverriegelungen.

HINWEIS!

Heben Sie die „alten“ Torverriegelungen gut auf.

Falls Sie den Garagentorantrieb einmal demonstrieren, müssen Sie diese wieder montieren, um den Originalzustand des Tores wieder herzustellen.



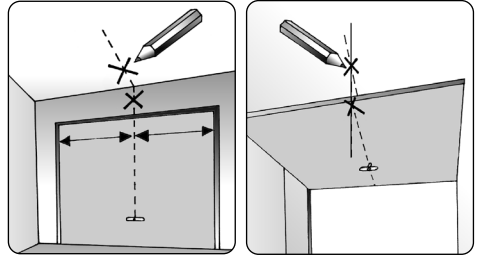


10.3 Maß nehmen

DE

1. Tormitte ausmessen und markieren

Markieren Sie die Tormitte wie gezeigt an der Toroberkante, am Torsturz und an der Garagendecke.

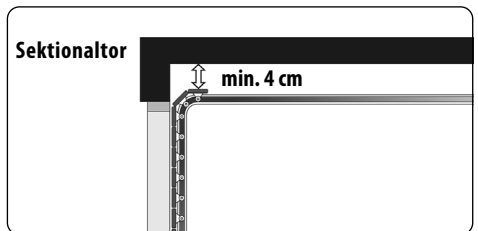
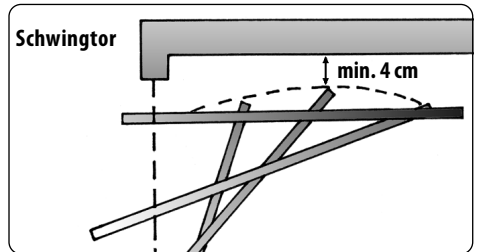


2. Abstand zwischen Toroberkante und Decke ermitteln

Schließen Sie das Tor langsam und messen Sie den Abstand zwischen Toroberkante und Decke.

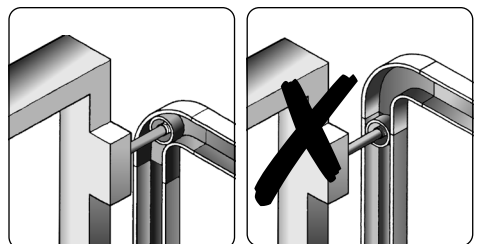
HINWEIS!

Der Mindestabstand sollte 4 cm betragen.



3. Montagehinweis zum Einbau an Sektionaltoren

Wird der Garagentorantrieb für ein Sektionaltor verwendet, so muss bei geschlossenem Tor die Führungsrolle des obersten Torsegments im Bogen der Führungsschiene stehen.



Richtig

Falsch



10.4 Zusammenbau der Schienen

DE

HINWEIS!

Der Garagentorantrieb premium smart wird mit drei Schienen geliefert:

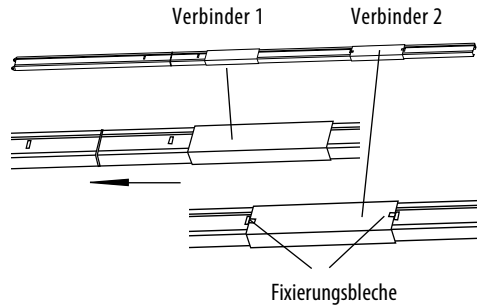
- ◆ zwei Endstücke, inkl. vormontiertem Zahnriemen
- ◆ ein Mittelteil (ohne Zahnriemen) mit zwei Verbindern.

1. **Legen Sie die beiden Endstücke mit dem vormontierten Zahnriemen so auf den Boden, dass der Zahnriemen möglichst gerade zwischen ihnen verläuft.**
2. **Schieben Sie die beiden beiliegenden Verbinder über das Mittelteil und legen Sie anschließend das Mittelteil in die Lücke zwischen den beiden Endstücken.**
3. **Führen Sie den Zahnriemen in das Mittelteil ein.**
4. **Schieben Sie jeden der Verbinder über die Schnittstelle zwischen Mittelteil und dem entsprechenden Endstück.**

Achten Sie darauf, dass die Verbinder jeweils mittig zwischen den Fixierungsblechen der Schienenunterseite liegen.

5. **Biegen Sie zum Schluss die Fixierungsbleche mit einem kleinen Schraubendreher nach außen.**

Dadurch lassen sich die Verbinder nicht mehr verschieben.



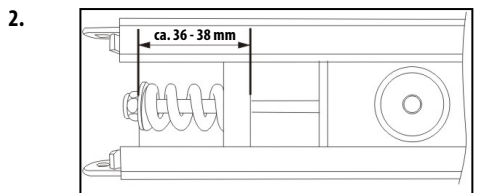
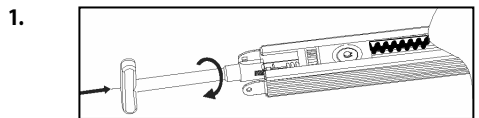
10.5 Den Zahnriemen spannen

1. **Schrauben Sie die Spannmutter mit einem geeigneten Steckschlüssel (Ø 10 mm) fest.**
2. **Justieren Sie die Riemenspannung wie im Bild dargestellt.**

HINWEIS!

Aufgrund von Fertigungstoleranzen kann der gezeigte Einstellungsbereich von 36 - 38 mm variieren.

Stellen Sie daher sicher, dass der Zahnriemen über die gesamte Schienenlänge hinweg leicht durchhängt und somit nicht zu stramm gespannt ist. Ein zu stramm gespannter Zahnriemen kann zu Leistungsverlusten des Antriebs führen.





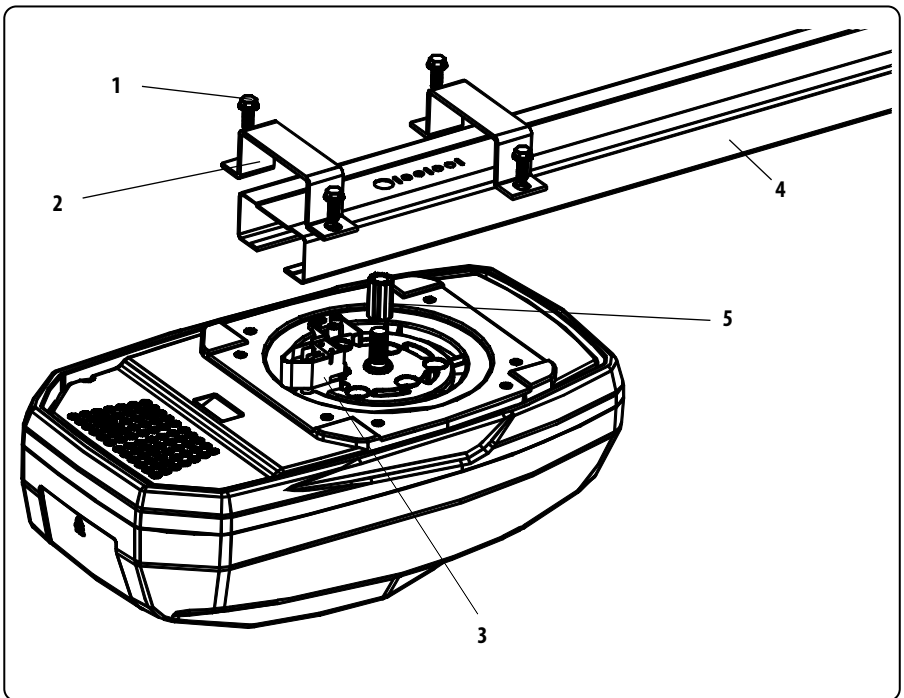
10.6 Verbindung des Antriebsgehäuses mit der Schiene

DE

1. Setzen Sie zuerst den Vielzahnverbinder (5) ein.
2. Setzen Sie die Schiene (4) mit dem innenliegenden Ritzel (ab Werk in der Schiene vormontiert) über den Verbinder (5).
3. Stecken Sie zwei Haltewinkel (2) auf die Schiene (4) und schrauben Sie diese mit den beiliegenden Sechskant-Blechschauben (6 x 15 mm) am Antriebsgehäuse fest.

WICHTIG!

Achten Sie darauf, dass der Mikroschalter (3) bei der Montage der Schiene nicht beschädigt wird.



Legende

- 1 = Sechskant Blechschauben (6 x 15 mm)
- 2 = Haltewinkel
- 3 = Mikroschalter
- 4 = Schiene
- 5 = Vielzahnverbinder

HINWEIS!

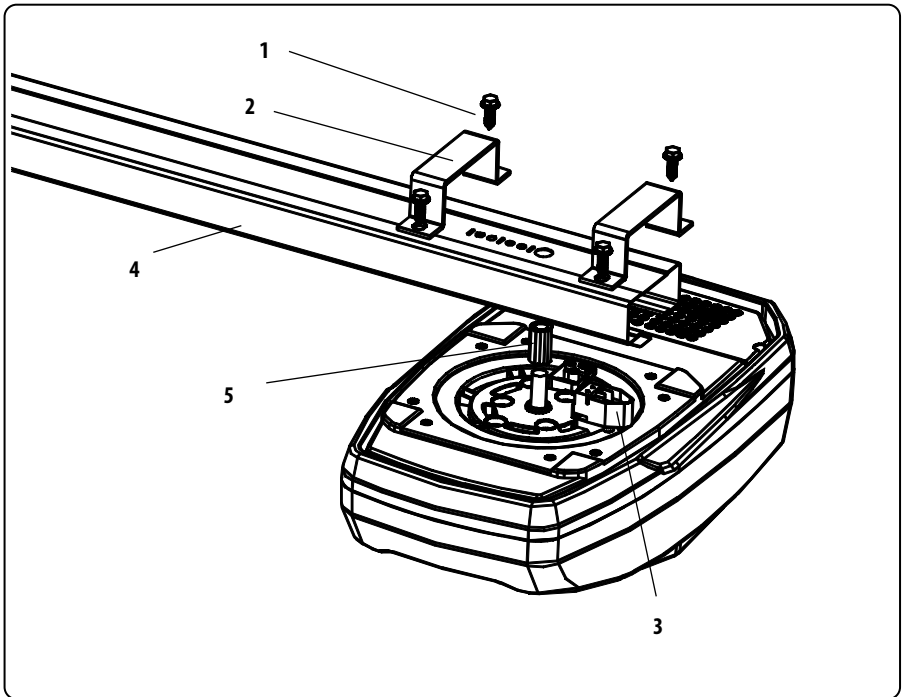
Alternativ können Sie den Antrieb auch quer zur Schiene einbauen, z.B. bei engen Platzverhältnissen, s. nächste Seite.



10.7 Verbindung des Antriebsgehäuses mit der Schiene (90° Montage)

DE

Alternative Montage des Antriebs quer zur Schiene.



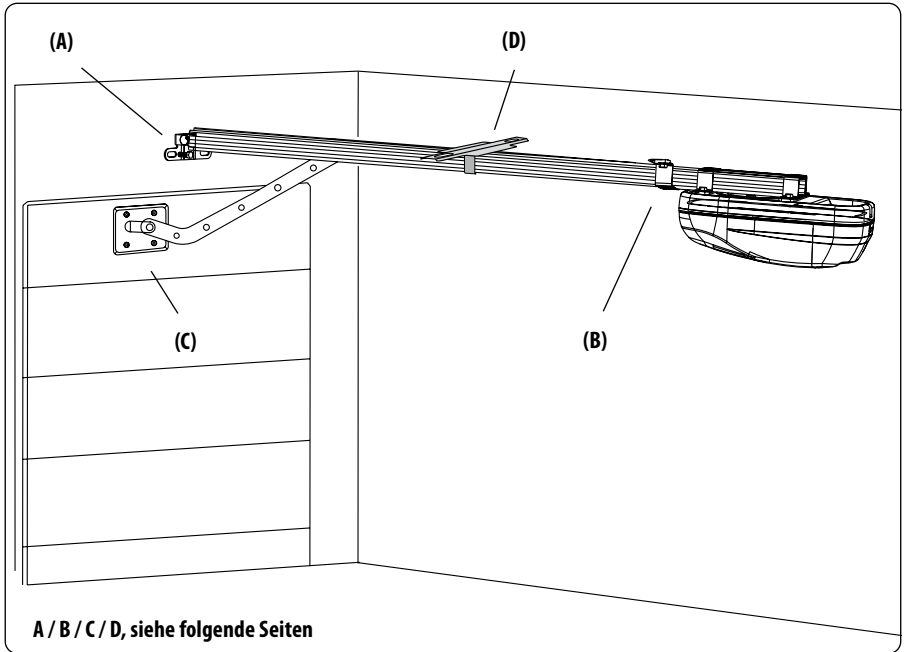
HINWEIS!

Der Mikroschalter (3) muss immer am Ende der Schiene positioniert sein. Daher muss der Mikroschalter (3) bei der Quermontage des Antriebs entsprechend umgesetzt werden, s. Abbildung oben.



Beim allen Arbeiten am Mikroschalter (3) besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ◆ Lassen Sie den Mikroschalter (3) nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft umsetzen.
- ◆ Das Umsetzen des Mikroschalters (3) darf nur im spannungsfreien Zustand erfolgen.
- ◆ Ziehen Sie vor Beginn der Arbeiten immer den Netzstecker und sichern Sie die Anlage vor Wiedereinschalten.
- ◆ Prüfen Sie die Anlage auf Spannungsfreiheit.



Sturzmontage

Die Montage sollte vorzugsweise am Sturz erfolgen, da so die auftretenden Kräfte optimal aufgenommen werden können.

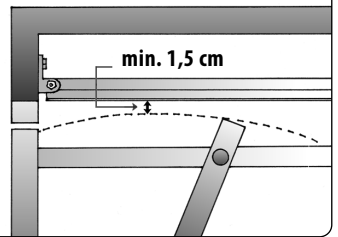
Deckenmontage

Für die Deckenmontage sollten Sie den Sturzwinkel um 90 Grad drehen und weiter innen an der Garagendecke befestigen. Dadurch kann der gesamte Schienenweg genutzt werden.

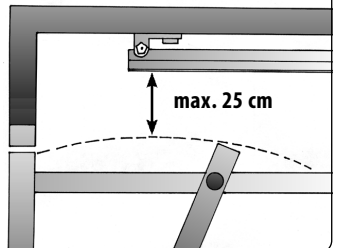
HINWEIS!

- ◆ Der Abstand zum Torblatt darf bei einer Deckenmontage max. 25 cm betragen. Ansonsten müssen Lochbandwinkel verwendet werden, siehe Seite 23, Kapitel "10.13 (E) Deckenmontage mit Lochbandwinkeln".
- ◆ Verwenden Sie bei Garagenwänden bzw. Garagendecken aus Stein (Beton) die beiliegenden Sechskantschrauben (8 x 60) und Dübel \varnothing 10 mm.

Sturzmontage



Deckenmontage





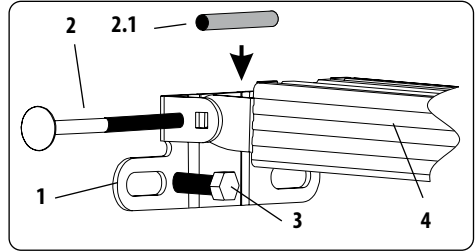
10.9 (A) Montage des Sturzwinkels (1)

DE

HINWEIS!

Der Sturzwinkel (1) muss mittig zum Tor montiert werden.

1. Zeichnen Sie die Position des Sturzwinkels (1) an und bohren Sie die Montagelöcher (z.B. mit einem 10 mm Steinbohrer).
2. Schrauben Sie den Sturzwinkel (1) mit den beiliegenden Sechskantschrauben (3) [8 x 60 mm] fest.
3. Führen Sie anschließend die Schiene (4) und die Schutzhülse (2.1) zwischen die Enden des Sturzwinkels (1) und schieben Sie die Schraube (2) [6 x 80 mm] von außen hindurch.
4. Sichern Sie zum Schluss die Schiene (4) durch Festziehen der Sechskantmutter.



Legende

- 1 = Sturzwinkel
- 2 = Schraube (6 x 80 mm) mit Sechskantmutter
- 2.1 = Schutzhülse
- 3 = Sechskantschraube (8 x 60 mm)
- 4 = Schiene



10.10 (B) Montage des Haltewinkels (5) am Antriebskopf (7)

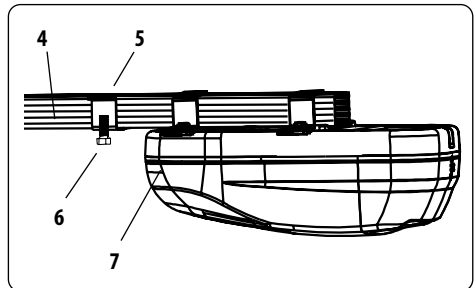
1. Schieben Sie den Haltewinkel (5) möglichst nah vor den Antriebskopf (7) auf die Schiene (4).
2. Markieren Sie die Montagelöcher für den Haltewinkel (5).

Dazu sollten Sie die gesamte Konstruktion hochheben und gegen die Decke drücken.

HINWEIS!

Achten Sie darauf, dass die Schiene (4) in Flucht zur Tormitte liegt.

3. Bohren Sie die Montagelöcher (z. B. mit einem 10 mm Steinbohrer).
4. Schrauben Sie zum Schluss den Haltewinkel (5) mit den beiliegenden Sechskantschrauben (8 x 60 mm) an der Garagendecke fest.



Legende

- 4 = Schiene
- 5 = Haltewinkel
- 6 = Sechskantschraube (8 x 60 mm)
- 7 = Antriebskopf

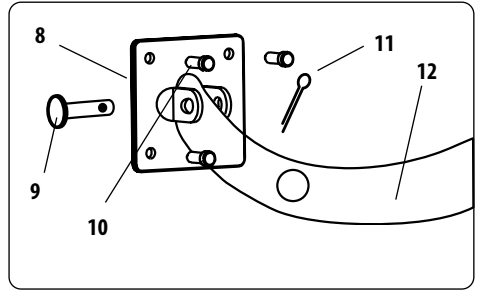


10.11 (C) Montage des Torwinkels (8)

DE

HINWEIS!

- ◆ Wir empfehlen Ihnen den Torwinkel (8) vorzugsweise am Torrahmen zu befestigen.
- ◆ Für Kunststoff- oder dünnwandige Holzture sind zusätzliche Verstrebungen nötig, um eine Beschädigung des Tores zu vermeiden. Sprechen Sie in diesem Fall mit Ihrem Torlieferanten.
- ◆ Verwenden Sie zur Montage des Torwinkels (8) schon vorhandene Bohrlöcher, falls möglich.



Legende

- 8 = Torwinkel
- 9 = Bolzen (8 x 20 mm)
- 10 = Sechskant-Blechschaube (6 x 15 mm)
- 11 = Sicherungssplint (2 x 20 mm)
- 12 = Toranbinder, gekrümmt

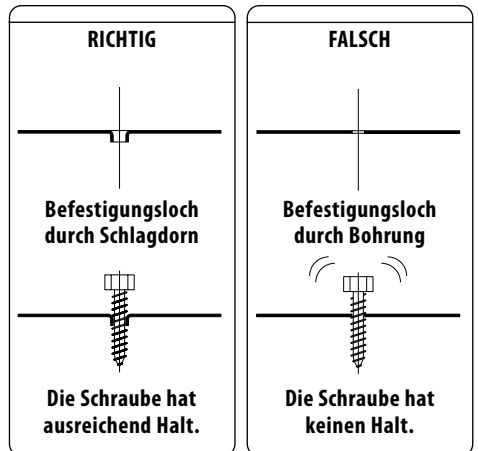
1. Legen Sie den Torwinkel (8) auf die Oberkante des Garagentores und richten Sie ihn zur Tormitte (in Flucht zum Profilschlitten) aus. Zeichnen Sie anschließend die vier Befestigungslöcher auf dem Torrahmen an.



2. Schlagen Sie die Befestigungslöcher mit Hilfe des beiliegenden Schlagdorns in den Torrahmen.

HINWEIS!

Blechsrauben benötigen ausreichend Halt im Material. Prüfen Sie die Materialstärke Ihres Torrahmens. Bei ausreichender Materialstärke können Sie die Befestigungslöcher auch mit einem 4 mm Metallbohrer vorbohren, falls Sie die Löcher nicht mit dem Schlagdorn einschlagen können.





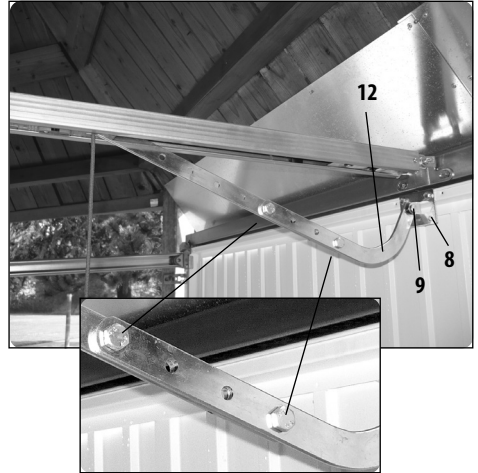
10.11 (C) Montage des Torwinkels (8)

DE

- Schrauben Sie den Torwinkel (8) mit den beiliegenden Sechskant-Blechschauben (8 x 15 mm) am Rahmen fest.
- Befestigen Sie zum Schluss den Toranbinder (12) mit dem beiliegenden Bolzen (9) am Torwinkel (8).

HINWEIS!

- Ab Werk ist schon ein gerader Toranbinder vormontiert, dieser ist fest mit der Schiene verbunden.
 - Falls Sie (je nach örtlichen Gegebenheiten) den beiliegenden, gebogenen Toranbinder (12) verwenden wollen, müssen Sie diesen mit zwei Sechskantschrauben (8 x 20 mm) am geraden Toranbinder befestigen.
- Sichern Sie zum Schluss den Bolzen (9) durch Aufstecken des Sicherungssplints (11) gegen Herausrutschen.

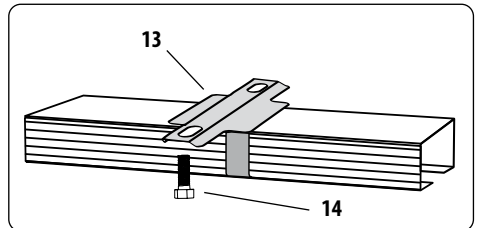


10.12 (D) Montage der Mittenabhängung (13)

- Die Mittenabhängung (13) an geeigneter Stelle, möglichst mittig zwischen Tor und Antriebskopf, montieren.

Legende

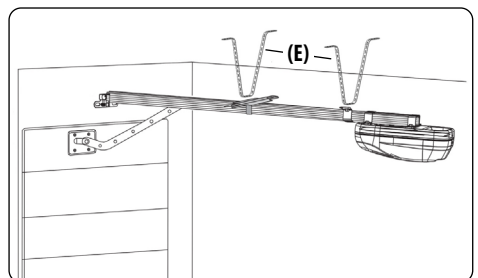
- 13 = Mittenabhängung
14 = Sechskantschrauben (8 x 60 mm)



10.13 (E) Deckenmontage mit Lochbandwinkeln

Sollte die direkte Montage an der Decke aufgrund einer zu hohen Deckenhöhe nicht möglich sein, weil zwischen dem höchsten Punkt des Tores und der Schiene mehr als 25 cm Abstand sind, müssen die Lochbandwinkel zum Abhängen verwendet werden.

Dazu biegen Sie die Winkel auf die gewünschte Länge und verbinden diese dann mit dem Montagewinkel und der Mittenabhängung.





10.14 Wichtige Hinweise nach der Montage

DE



◆ Stellen Sie sicher, dass die Anlage nach der Montage ordnungsgemäß eingestellt ist und dass der Antrieb reversiert (zurückfährt), falls das Tor einen 50 mm hohen auf dem Boden befindlichen Gegenstand berührt (für Antriebe, die über ein Einklemmschutzsystem verfügen, das bei Kontakt mit der Torunterkante anspricht), s. Seite 13.

◆ Stellen Sie sicher, dass der Antrieb nach der Montage die Öffnungsbewegung des Tores verhindert oder stoppt, wenn das Tor mit einer Masse von 20 kg beladen ist, die zentral an der Torunterkante befestigt ist. Dies gilt insbesondere für Antriebe, die mit einem Tor eingesetzt werden können, das Öffnungen im Torflügel mit einem Durchmesser größer 50 mm hat.



10.15 Hinweisschilder mit Warnhinweisen anbringen



Durch unsachgemäßen Gebrauch besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- ◆ Befestigen Sie die Waraufkleber bezüglich Einklemmgefahren dauerhaft an einem gut sichtbaren Ort oder in der Nähe aller installierten Steuerungen.
- ◆ Befestigen Sie das Etikett für manuelle Entriegelung dauerhaft neben dem Bedienelement.
- ◆ Bringen Sie alle Waraufkleber Schilder so an, dass Sie gut lesbar sind.



10.16 Betriebsbereitschaft des Tores herstellen

1. **Bewegen Sie das Tor vorsichtig, um den Schlitten einzurasten.**
2. **Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und schalten Sie den Strom ein.**
3. **Das Licht geht an und die Einheit gibt einen einmaligen Signalton von sich und das Display zeigt zyklisch '0' an.**



11. Programmierung



Damit die folgenden Einstellungen korrekt gespeichert und ausgeführt werden, müssen Sie eine abschließende Programmierung gemäß Seite 32 durchführen.



11.1 Endpunkte einstellen / Oberen Endpunkt einstellen

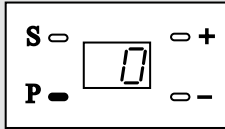
DE



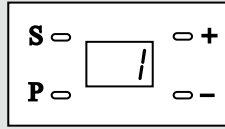
Die falsche Reihenfolge bei der Einstellung der Endpunkte führt zu Fehlfunktionen. Halten Sie unbedingt die vorgegebene Einstellreihenfolge ein.

Korrekte Einstellreihenfolge:

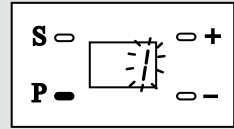
1. oberen Endpunkt einstellen
2. unteren Endpunkt einstellen



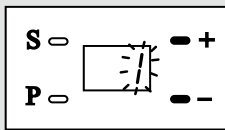
1. Drücken Sie „P“ für ca. 5 Sekunden.



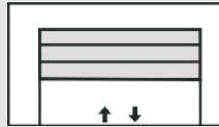
2. Der Antrieb erzeugt einen Signalton und zeigt „1“.



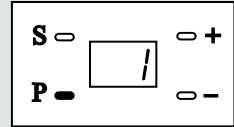
3. Drücken Sie „P“, „1“ blinkt.



4. Drücken Sie „+“ oder drücken Sie „-“.



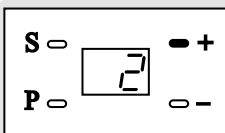
5. Das Tor fährt auf oder zu.



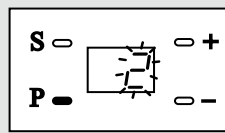
6. Ist das Tor bis zur gewünschten Position hochgefahren, drücken Sie „P“, um den oberen Endpunkt zu speichern.



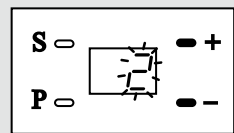
11.2 Unteren Endpunkt einstellen



1. Drücken Sie „+“, in der Anzeige erscheint „2“.



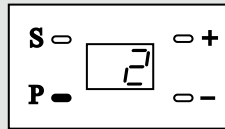
2. Drücken Sie „P“, „2“ blinkt.



3. Drücken Sie „+“ oder drücken Sie „-“.



4. Das Tor fährt auf oder zu.



5. Ist das Tor bis zur gewünschten Position heruntergefahren, drücken Sie „P“, um den unteren Endpunkt zu speichern.

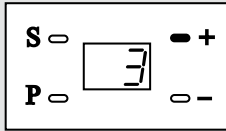


11.3 Referenzfahrt zur Kraftmessung durchführen

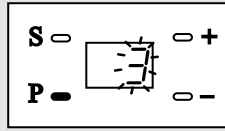
DE



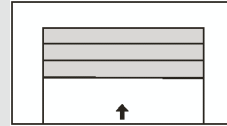
Während der Referenzfahrt besteht Verletzungsgefahr, da der Antrieb sehr große Kräfte entwickelt.



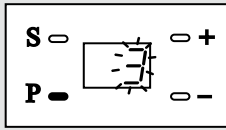
1. Drücken Sie „+“, in der Anzeige erscheint „3“.



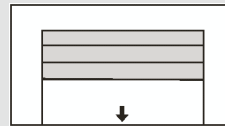
2. Drücken Sie „P“, „3“ blinkt.



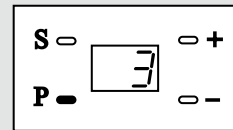
3. Das Tor hebt sich automatisch.



4. Drücken Sie nach dem Stopp 2 x auf „P“.

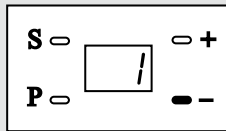


5. Das Tor senkt sich.



6. Drücken Sie nach dem Stopp „P“ um die Information zu speichern.

Im Anschluss wird die „0“ zyklisch angezeigt und der Antrieb in den Ruhezustand versetzt.



7. Programmierung abschließen, s. Seite 32 / Methode 1.

HINWEIS!

- ◆ Mit der Einstellung der beiden Endpunkte und mit der Referenzfahrt zur Kraftmessung haben Sie die erforderlichen Grundeinstellungen zum sicheren Betrieb erfüllt.
- ◆ Falls Sie keinen Bedarf an weiteren Einstellungen haben, müssen Sie die Programmierung gemäß **Methode 1** auf der Seite 32 abschließen, um die vorangegangenen Grundeinstellungen zu übernehmen.
- ◆ Die folgenden individuellen Einstellungen können Sie danach jeweils einzeln oder nach allen Einstellungen mit der **Methode 2** auf Seite 32 abschließen.



11.4 Kraftbegrenzung bei Bedarf anpassen

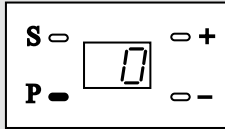
DE

HINWEIS!

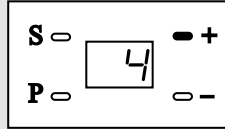
Der Antrieb ist ab Werk auf Stufe 3 eingestellt. Bei Bedarf (z.B. bei zu niedrigem Kraftniveau) können Sie die Kraftbegrenzung nachträglich anpassen.



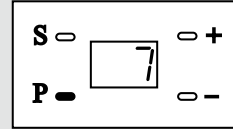
Ein zu niedriges Kraftniveau beeinträchtigt die Torbewegung. Besonders wenn die mechanische Struktur des Tores nicht gut ausbalanciert ist.



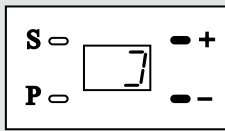
1. Drücken Sie „P“ für ca. 5 Sekunden.



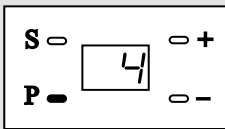
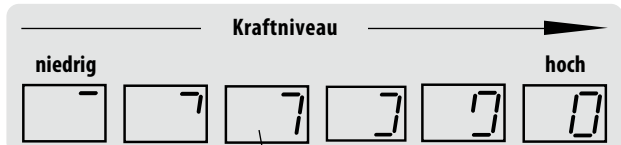
2. Drücken Sie auf „+“ (evtl. mehrfach drücken) bis die „4“ angezeigt wird.



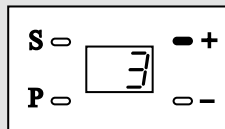
3. Drücken Sie „P“, in der Anzeige erscheint „7“ (Stufe 3).



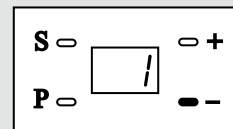
4. Drücken Sie „+“ oder drücken Sie „-“, um die Stufe auszuwählen.



5. Drücken Sie „P“, um die Einstellung zu speichern.



6. **WICHTIG**
Referenzfahrt zur Kraftmessung wiederholen, s. Seite 26.



7. Programmierung abschließen, s. Seite 32 / Methode 1.



Nach einer Neueinstellung des Kraftniveaus müssen Sie zwingend die Referenzfahrt zur Kraftmessung wiederholen und erneut die Programmierung abschließen.

- ◆ Wird keine Referenzfahrt zur Kraftmessung durchgeführt besteht Verletzungsgefahr. Ebenfalls besteht während der Referenzfahrt Verletzungsgefahr da der Antrieb sehr große Kräfte entwickelt.
- ◆ Falls die Nachjustierung nicht den korrekten Betrieb wiederherstellt, wenden Sie sich bitte an unseren autorisierten Service.



11.5 Alarmeinrichtung

(auch via Gateway premium einstellbar)

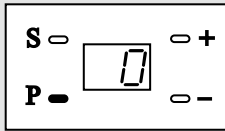
DE



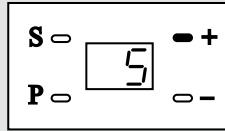
Wenn der Alarm eingeschaltet ist, erzeugt der Antrieb einen Signalton, wenn das Tor länger als 10 Minuten geöffnet ist. Der Signalton ertönt alle 10 Minuten für 30 Sekunden.

Beenden des Alarmtons:

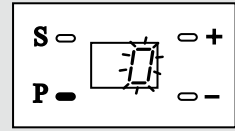
Drücken Sie die Torsteuerungstaste, um das Tor vollständig zu schließen.



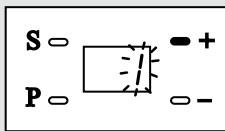
1. Drücken Sie „P“ für ca. 5 Sekunden.



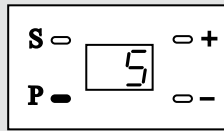
2. Drücken Sie auf „+“.
(evtl. mehrfach drücken)
bis die „5“ angezeigt wird.



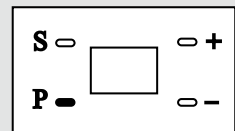
3. Drücken Sie „P“, die Anzeige ist „0“.
(0 = Aus = Werkseinstellung)



4. Drücken Sie „+“, die Anzeige ist „1“.
(1 = Ein = Die Alarmeinrichtung ist eingeschaltet)



5. Drücken Sie „P“, um die Alarmeinrichtung zu speichern.



6. Programmierung abschließen (s. Seite 32 / Methode 2) oder weiter mit nächster Einstellung



11.6 Automatische Schließzeiteinstellung

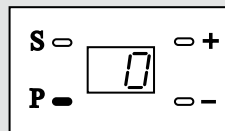
(auch via Gateway premium einstellbar)

HINWEIS!

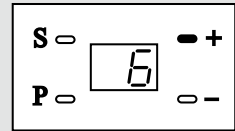
Bevor sich das Tor automatisch schließt, erzeugt der Antrieb für 20 Sekunden einen Signalton. Gleichzeitig blinkt das Licht.

Sobald sich das Tor schließt, bleibt das Licht dauerhaft eingeschaltet und der Signalton ertönt weiter.

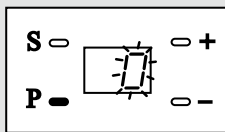
Nachdem das Tor geschlossen ist, beendet der Antrieb den Signalton und das Licht bleibt für weitere 3 Minuten an.



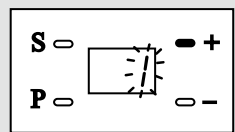
1. Drücken Sie „P“ für ca. 5 Sekunden.



2. Drücken Sie auf „+“.
(evtl. mehrfach drücken) bis die „6“ angezeigt wird.



3. Drücken Sie „P“, die Anzeige ist „0“.
(0 = Aus = Werkseinstellung)



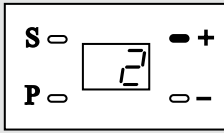
4. Drücken Sie „+“, die Anzeige ist „1“.
(1 = Ein = Automatische Schließzeit = 30 Sekunden)



11.6 Automatische Schließzeiteinstellung

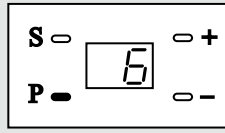
(auch via Gateway premium einstellbar)

DE

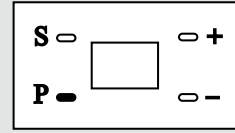


5. Drücken Sie „+“ und wählen Sie die gewünschte Schließzeit:

- 1 = 30 s 5 = 150 s
- 2 = 60 s 6 = 180 s
- 3 = 90 s 7 = 210 s
- 4 = 120 s 8 = 240 s (Maximum)



6. Drücken Sie „P“, um die Einstellung zu speichern.



7. Programmierung abschließen, (s. Seite 32 / Methode 2) oder weiter mit nächster Einstellung



11.7 2000-Zyklen-Alarmeinstellung

(auch via Gateway premium einstellbar)



Überprüfen Sie nach einiger Zeit des Betriebes regelmäßig, ob das Tor beim Öffnen/Schließen horizontal ist und ob die Feder genügend Kraft hat, um das Tor zu heben.

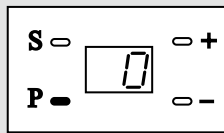
Fügen Sie zu allen beweglichen Teilen regelmäßig eine geeignete Menge Schmiermittel hinzu.

HINWEIS!

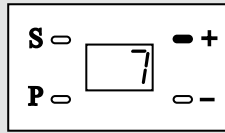
Ist diese Funktion aktiviert, wird der Antrieb nach 2000 Zyklen in gewissen Abständen durch einen kurzen Pfeifton signalisieren, dass das Tor gewartet werden muss.

Alarmton beenden

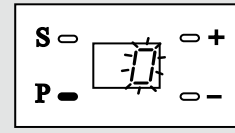
Schalten Sie den Strom aus und wieder ein, oder drücken Sie die Taste „P“ für 5 Sekunden.



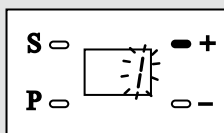
1. Drücken Sie „P“ für ca. 5 Sekunden.



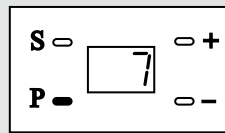
2. Drücken Sie auf „+“.
(evtl. mehrfach drücken) bis die „7“ angezeigt wird.



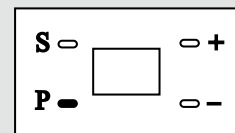
3. Drücken Sie „P“, die Anzeige ist „0“.
(0 = Aus = Werkseinstellung)



4. Drücken Sie „+“, die Anzeige ist „1“.
(1 = Ein)



5. Drücken Sie „P“, um die Einstellung zu speichern.



6. Programmierung abschließen (s. Seite 32 / Methode 2) oder weiter mit nächster Einstellung.



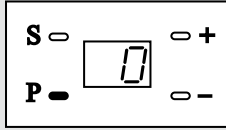
11.8 Einstellen der Auffahrgeschwindigkeit

(auch via Gateway premium einstellbar)

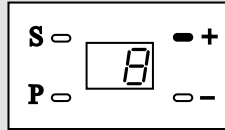
DE

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Geschwindigkeit der Aufbewegung je nach individuellem Bedarf einstellen.

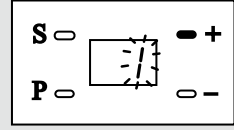
Die Einstellung der Auffahrgeschwindigkeit erfolgt in cm/s (Zentimetern pro Sekunde).



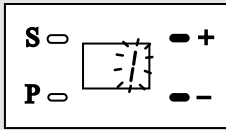
1. Drücken Sie „P“ für ca. 5 Sekunden.



2. Drücken Sie auf „+“ (evtl. mehrfach drücken) bis die „8“ angezeigt wird.

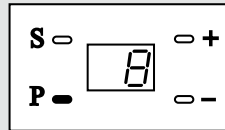


3. Drücken Sie „P“, die Anzeige ist „1“.
- 1 = 11 cm/s Auffahrgeschwindigkeit
 - 3 = 19 cm/s = Werkseinstellung

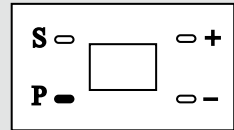


4. Drücken Sie „+“ oder „-“ und wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit.

- 1 = 11 cm/s
- 2 = 15 cm/s
- 3 = 19 cm/s (Maximum)



5. Drücken Sie „P“, um die Einstellung zu speichern.



6. Programmierung abschließen (s. Seite 32 / Methode 2) oder weiter mit nächster Einstellung



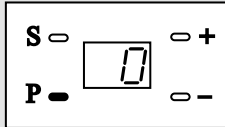
11.9 Einschalten der Back-Jump Funktion

(auch via Gateway premium einstellbar)

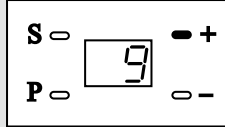
DE

Funktion

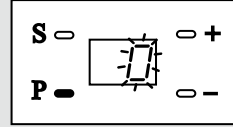
Nach dem Schließen entlastet die Back-Jump Funktion den Antriebsstrang durch ein kurzes (10 mm) Fahren in Gegenrichtung.



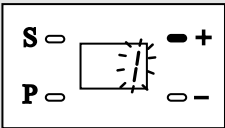
1. Drücken Sie „P“ für ca. 5 Sekunden.



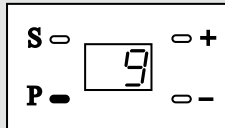
2. Drücken Sie auf „+“ (evtl. mehrfach drücken) bis „9“ angezeigt wird.



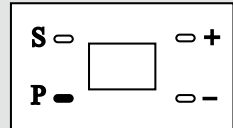
3. Drücken Sie „P“, die Anzeige ist „0“.
(0 = Aus = Werkseinstellung)



4. Drücken Sie „+“, die Anzeige ist „1“.
(1 = Ein = Die Back-Jump Funktion ist eingeschaltet.)



5. Drücken Sie „P“, um die Einstellung zu speichern.



6. Programmierung abschließen (s. Seite 32 / Methode 2) oder weiter mit nächster Einstellung



HINWEIS!

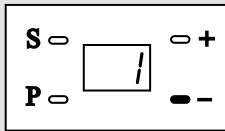
Bitte beachten: **Dieser abschließende Schritt muss ausgeführt** werden, da die gespeicherten Informationen sonst verloren gehen.

Für den Garagentor Antrieb premium smart gilt:

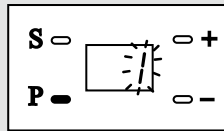
Die Programmierung muss abgeschlossen sein, damit Sie Einstellungen im DuoFern Netzwerk bzw. im Gateway premium vornehmen können.

Sie können die Programmierung wie folgt auf zwei Arten abschließen:

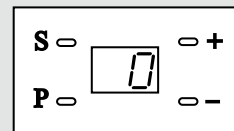
Methode 1: Diese Methode unbedingt nach der Referenzfahrt durchführen



1. Drücken Sie nach der Referenzfahrt auf „-“ (evtl. mehrfach drücken) bis „1“ angezeigt wird.

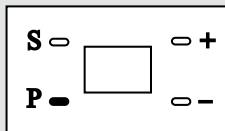


2. Halten Sie „P“ 5 Sekunden lang gedrückt.

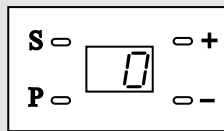


3. „0“ wird zyklisch angezeigt, um die Programmierung abzuschließen und den Antrieb in den Ruhezustand zu versetzen.

Methode 2: Nach allen anderen Einstellungen



1. Halten Sie nach Abschluss einer beliebigen Einstellung „P“ 5 Sekunden lang gedrückt.



2. „0“ wird zyklisch angezeigt, um die Programmierung abzuschließen und den Antrieb in den Ruhezustand zu versetzen.

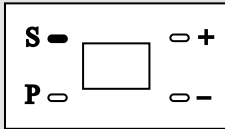


12. Handsender und /oder Gateway premium an- und abmelden

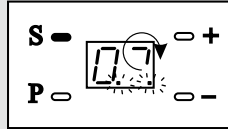
DE

Handsender oder DuoFern Sender anmelden:

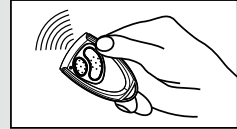
Werksseitig sind beide Handsender bereits am Garagentorantrieb auf der großen Taste angemeldet. Wenn Sie einen weiteren Handsender anmelden möchten oder einen bereits im Lieferumfang enthaltenen Handsender abgemeldet haben und wieder anmelden möchten, gehen Sie wie folgt vor.



1. Drücken Sie „S“ für ca. 2 Sekunden und lassen Sie dann los.



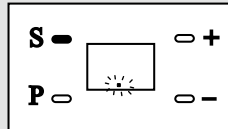
2. Zur Quittierung blinken kurz zwei grüne Punkte unten in der Anzeige.



3. Einen Handsender anmelden.
◆ Drücken Sie zweimal auf die zur Bedienung des Garagentorantriebs gewünschte Taste des Handsenders. Während der Anmeldung sendet der Antrieb zur Quittierung einen Signalton.



4. Ein DuoFern Sender oder ein Gateway premium anmelden.
◆ Schalten Sie den DuoFern Sender bzw. das Gateway premium in den Anmeldemodus.



Die Anmeldung erfolgt automatisch.

Nach erfolgreicher Anmeldung leuchtet der linke Punkt ca. zwei Sekunden lang auf.

HINWEIS!

Nach erfolgreicher Anmeldung können Sie Ihren Garagentorantrieb mit dem Handsender bedienen. Sie können maximal bis zu 16 weitere Handsender anmelden.

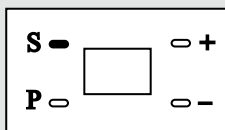
Garagentorantrieb premium smart

Sie können hier zusätzlich bis zu 20 DuoFern Sender anmelden.

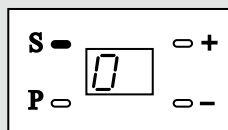
Handsender oder DuoFern Sender abmelden:



Aus Sicherheitsgründen muss ein Handsender bei Verlust abgemeldet werden, damit das Garagator nicht durch Unbefugte bedient werden kann.



1. Drücken und halten Sie „S“ 8 Sekunden lang gedrückt.



2. In der Anzeige erlischt die "0".
Alle Handsender sind abgemeldet.

Garagentorantrieb premium smart

Alle DuoFern Sender sind abgemeldet.



13. Verwendung und Montage einer Lichtschranke

DE

Als zusätzliche Sicherheitseinrichtung können Sie an den Garagentorantrieb premium smart eine Lichtschranke anschließen (Art.-Nr. 1699 10 01).

Zusätzlich gilt für den Garagentorantrieb premium smart

- ◆ Garagentorantriebe mit automatischem Zulauf (z.B. Garagentorantrieb premium smart) müssen neben einer serienmäßig vorhandenen Kraftbegrenzung, über eine zusätzlich angeschlossene Sicherheitseinrichtung (z. B. Lichtschranke) verfügen.
- ◆ Der Garagentorantrieb premium smart darf nur mit einer zusätzlich angeschlossenen Lichtschranke im Automatikbetrieb (automatisches Schließen) verwendet werden.

Funktionsbeschreibung für den Betrieb mit einer Lichtschranke.

Wird das Signal der Lichtschranke unterbrochen, während das Garagentor schließt, stoppt der Garagentorantrieb und fährt anschließend bis zum oberen Endpunkt.

Montage einer Lichtschranke



Lesen Sie dazu die entsprechende Bedienungsanleitung.

Elektrischer Anschluss einer Lichtschranke

Siehe Seite 35.



14. Anschluss elektrischer Zusatzeinrichtungen



Bei allen Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ◆ Der Anschluss von elektrischen Zusatzeinrichtungen darf nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen.
- ◆ Ziehen Sie vor dem Öffnen der Abdeckhaube immer den Netzstecker und prüfen Sie die Anlage auf Spannungsfreiheit.



Herstellerfremdes Zubehör kann zu Fehlfunktionen oder zu Sachbeschädigungen führen.

- ◆ Verwenden Sie ausschließlich Original-Zubehör. Fremdspannung an den Schraubklemmen für den externen Taster führt zum Kurzschluss und zur Zerstörung der Antriebselektronik.



Die unsachgemäße Montage von externen Tastern kann die Betriebssicherheit gefährden.

Montieren Sie Innentaster, Codierschalter etc. immer:

- ◆ außerhalb der Reichweite von sich bewegenden Teilen.
- ◆ in Sichtweite des Tores
- ◆ mindestens in 1,5 m Höhe

HINWEIS!

Zum elektrischen Anschluss des Garagentorantrieb premium smart müssen Sie die beiden Schrauben in der Schutzhaube (2) lösen und die Schutzhaube (2) vom Antrieb abnehmen.

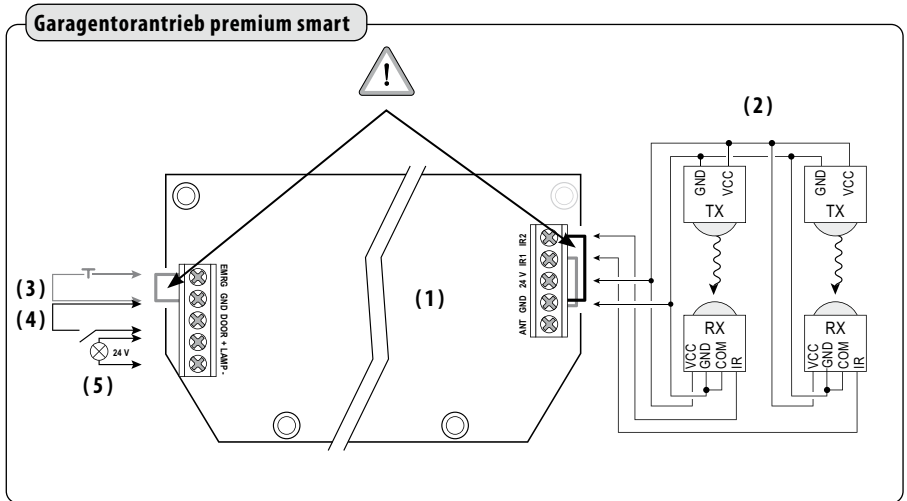


Im Falle einer Schlupftür ist eine Überwachung der Türposition notwendig. Es muss verhindert werden, dass der Antrieb aktiv wird, wenn die Tür nicht geschlossen ist.




14.1 Anschlussplan für elektrische Zusatzeinrichtungen

DE



Legende

- (1) = Hauptplatine
- (2) = Infrarot-Lichtschanke (optional)
- (3) = Schlupftürkontakt
- (4) = externer Taster (optional)
- (5) =  Signallampe (24 V) *

* Die Signallampe blinkt, solange der Antrieb fährt. Sie ist keine dauerhafte



Beleuchtung.

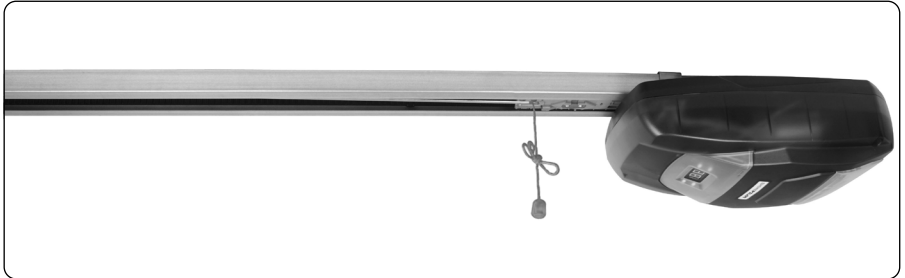
HINWEIS!

Entfernen Sie vor Anschluss einer Lichtschanke oder eines Schlupftürkontakts jeweils die werksseitig



vorhandene Brücke.

DE



15. Manueller Betrieb des Tores

Im Falle eines Stromausfalls:

1. **Wollen Sie das Tor bei Stromausfall manuell bedienen, müssen Sie am Seil der Notentriegelung ziehen, damit diese das Tor vom Antrieb entriegelt.**

Danach können Sie das Tor frei bewegen.



Es besteht Verletzungsgefahr. Das Tor kann beim Entriegeln unkontrolliert herunterfallen (z.B. wenn das Tor sich nicht im Gleichgewicht befindet).

- ◆ Schließen oder öffnen Sie nach jeder Entriegelung das Tor immer vollständig.
- ◆ Die Notentriegelung ist nicht für den "täglichen Gebrauch" bestimmt.

Wenn der Strom wieder da ist:

1. **Bedienen Sie den Handsender oder den Wandschalter.**

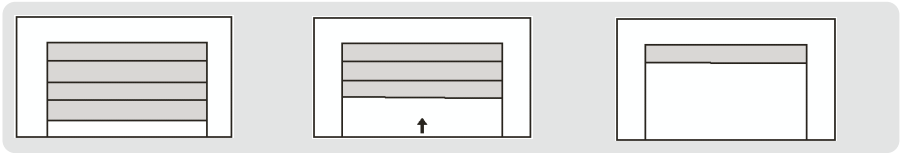
HINWEIS!

Das Einkuppeln erfolgt automatisch.



Hinweise für den Einsatz

- ◆ Überprüfen Sie das Antriebssystem, um festzustellen, ob es sich beim ersten Einsatz des Garagorantriebs leicht bewegt.
- ◆ Überprüfen Sie nach einiger Zeit im Gebrauch regelmäßig, ob das Tor beim Öffnen/Schließen horizontal bleibt und ob die Feder genügend Kraft hat, um das Tor zu heben. Fügen Sie zu allen beweglichen Teilen regelmäßig eine geeignete Menge Schmiermittel hinzu.
- ◆ Im Falle eines Stromausfalls können Sie die Notentriegelung ziehen und das Tor von Hand frei bewegen.
- ◆ Wenn der Strom wieder zur Verfügung steht, können Sie den Handsender oder die Wandkonsole bedienen, die Notentriegelung rastet automatisch ein.
- ◆ Das Tor kann danach wieder mit dem Handsender oder der Wandkonsole bedient werden.



1. Im Falle eines Stromausfalls stoppt das Tor seine Bewegung.

2. Drücken Sie, sobald der Strom wieder zur Verfügung steht, eine beliebige Taste des Handsenders. Das Tor öffnet sich.

3. Entsprechend dem Programmspeicher hebt sich das Tor bis zum oberen Endpunkt und bleibt dann stehen.

Normalbetrieb

◆ Fernbedienung

Durch Drücken einer beliebigen Taste des Handsenders kann das Tor geöffnet, geschlossen oder angehalten werden.

◆ Handbedienung

Im Falle eines Stromausfalls kann das Öffnen oder Schließen des Tors von Hand erfolgen, sobald der Antrieb entkoppelt wurde, s. Seite 36.

Leistung:	150 W
Versorgungsspannung:	230V / 50/60Hz
Motor:	24 V (DC) Gleichstrom
Antriebsart:	Zahnriemen
Stand-by-Verbrauch:	
- Garagentorantrieb premium smart:	< 1 W
Zugkraft:	max. 900 N / 90 kg
Torlaufgeschwindigkeit:	
- Aufrichtung:	11 / 15 / 19 cm / Sekunde (justierbar)
- Abrichtung:	11 cm / Sekunde
Zulässige Umgebungstemperatur:	-20°C - +40°C
Beleuchtung:	integrierte Power-LED mit Zeitbegrenzung
Gesamtlänge:	
- bei Standardmontage:	3475 mm
- bei 90° Montage des Antriebs:	3335 mm
Maximale Hubhöhe:	2550 mm
Funkfrequenz der Handsender:	433 MHz Rolling Code
Sendefrequenz Garagentorantrieb premium smart:	434,5 MHz
Sendeleistung Garagentorantrieb premium smart:	max. 10 mW
Maximale Anzahl der DuoFern Geräte:	20
Funkreichweite Garagentorantrieb premium smart:	max. 50 m im offenen Gelände max. 30 m im Gebäude, abhängig von der Bausubstanz
Schalldruckpegel (LpA):	≤ 70 dB(A)

i 17.1 Zulässige Garagentormaße

Maximale Torgröße:	max. 5,5 m x 2,55 m, 14,025 m ² (für Sektionaltore); max. 5 m x 2,3 m, 11,5 m ² (für einteilige Türen)
Minimale Sturzhöhe:	4 cm
Max. Füllungsgewicht:	157 kg (für Sektionaltore) 126 kg (für einteilige Türen)

Fehler	Ursachen	Lösung
Der Antrieb funktioniert nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Stecker ist nicht sicher eingesteckt. 2. Die Sicherung hat ausgelöst. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Netzstecker in Steckdose stecken. 2. Ursache von einem Techniker prüfen lassen, danach die Sicherung wieder einschalten.
Der Handsender kann den Antrieb nicht bedienen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Handsender wurde eventuell falsch oder gar nicht angemeldet. 2. Die Batterie ist leer. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Melden Sie den Handsender neu an, siehe Seite 33. 2. Setzen Sie eine neue Batterie ein.
Die Reichweite des Handsenders ist zu gering.	Die Batterie ist möglicherweise leer.	Ersetzen Sie sie durch eine neue des gleichen Modells.
Der Zahnriemen bewegt sich, aber das Tor nicht.	Die Notentriegelung ist möglicherweise ausgelöst.	Bedienen Sie den Antrieb, bis die Notentriegelung automatisch wieder einrastet.
Der Zahnriemen hängt durch und ist laut.	Die Zahnriemen ist lose auf Grund nachgelassener Spannung des Riemens.	Spannen Sie den Zahnriemen wie auf Seite 17 beschrieben.
Das Tor bewegt sich nicht und auf dem Display wird nichts angezeigt. Die rote LED-Leuchte auf der Leiterplatte ist an.	Das Torsystem ist nicht gut ausbalanciert und verursacht eine hohe Spitzenleistung. Hierdurch wird die Schutzfunktion des Antriebs ausgelöst.	Schalten Sie die Stromversorgung für mindestens 3 Minuten ab. Justieren Sie dann das Torsystem und stellen Sie sicher, dass es gut ausbalanciert ist.
In der Anzeige erscheint die Fehlermeldung "F/H".	<p>Von der Elektronik wurde ein Fehler festgestellt.</p> <p>Mögliche Fehler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Kraftüberschreitung ◆ Der Schlupftürkontakt hat ausgelöst. ◆ Eine Sicherung ist defekt. 	Beseitigen Sie die Fehlerursache oder lassen Sie den Garagentorantrieb von einem Fachbetrieb überprüfen.
In der Anzeige erscheint die Fehlermeldung "A".	Die Lichtschranke wurde unterbrochen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie ob sich eine Person oder ein Hindernis im Überwachungsbereich der Lichtschranke befindet. 2. Entfernen Sie ein vorhandenes Hindernis.

i 19. Vereinfachte EU-Konformitätserklärung



Hiermit erklärt die DELTA DORE RADEMACHER GmbH, dass der Garagentorantrieb premium smart den Richtlinien **2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)** und **2014/53/EU (Funkanlagenrichtlinie)** entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei und ist beim Hersteller hinterlegt.

DELTA DORE RADEMACHER GmbH
Buschkamp 7
46414 Rhede (Deutschland)

Garantiebedingungen

Informationen zur Garantiebedingungen liegen dem Produkt bei.

i 20. Umweltgerechte Entsorgung



Informationen zur Entsorgung liegen dem Produkt bei.

DELTA DORE
RADEMACHER GmbH
Buschkamp 7
46414 Rhede (Deutschland)

Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen unverbindlich.